**Nürnberg hat einen neuen Stadtrat gewählt**

**Ein Gespräch zum Ergebnis der Wahl mit den Worzeldorfer CSU Kandidaten Theo Deinlein und Monika Simon-Deinlein**

**Die Stadt Nürnberg hat insgesamt 389.547 Wahlberechtigte. Bei der Nürnberger Kommunalwahl am 15.03.2020 lag die Wahlbeteiligung bei 47,01 %. Das beste Gesamtergebnis erzielte die CSU mit insgesamt 31,34 % der Stimmen. Die Partei hat mit diesem Resultat einen Anspruch auf 22 Sitze im neu gewählten Nürnberger Stadtrat und stellt damit die stärkste Fraktion.**

**Der Stimmbezirk Worzeldorf/Kornburg hat insgesamt 10.608 Wahlberechtigte. Die Wahlbeteiligung lag bei 60,69 %. Die CSU erreichte hier 42,88% der Stimmen und landete mit diesem Resultat auf Platz eins in der Worzeldorfer und Kornburger Wählergunst.**

**Wir sprachen mit den Worzeldorfer CSU Kandidaten Theo Deinlein und Monika Simon-Deinlein über ihr persönliches Abschneiden im Wahlbezirk Kornburg/Worzeldorf, ihre Erlebnisse im Wahlkampf und ihre Pläne für die Zukunft.**

**Herr Deinlein, Sie sind als einer der jüngsten Kandidaten der CSU für den Ortsverband Worzeldorf zur Kommunalwahl angetreten. Wie zufrieden sind Sie mit dem Ergebnis für ihre Partei und mit Ihrem persönlichen Ergebnis in Worzeldorf/Kornburg?**

Zunächst bedanke ich mich ganz herzlich für die großartige Unterstützung während des Wahlkampfes. Allen voran bei meinen Eltern und meinen Freunden, die mich in dieser Zeit ertragen mußten. Ein besonderer Dank gilt meinem Cousin Andreas Lang, der meine online Kampagne konzipiert und moderiert hat. Ganz besonders danke ich Brigitte Grüner und ihrem Team vor Ort aus dem Projekt „Lebensmittel retten“ der Worzeldorfer Frauen Union. Die Damen haben für meinen Haustürwahlkampf mehr als 400 Gläser Marmelade aus geretteten Früchten gekocht. Ich frage mich bis heute, wie sie das geschafft haben. Allen meinen Unterstützern an dieser Stelle nochmal ein Dank von ganzem Herzem für die unglaubliche Unterstützung.

Wir sind als Partei mit dem Ergebnis sehr zufrieden und besonders hier in Kornburg/Worzeldorf lagen wir mit 42,88% deutlich über dem Ergebnis der Stadt.

**Sie haben im Stimmbezirk Worzeldorf/Kornburg mit 3.726 Stimmen hinter den Etablierten Andreas Krieglstein, Dr. Klemens Gsell und dem neuen OB Marcus König die viertbeste Platzierung aller angetretenen 70 CSU Kandidaten erreicht. Was sind aus Ihrer Sicht die wesentlichen Gründe für diesen Erfolg?**

Ich bin seit meinem 16. Lebensjahr in der CSU aktiv. Begonnen hat meine Laufbahn mit einem Praktikum bei Karl Freller in Schwabach. Vor drei Jahren wurde ich mit 20 Jahren in Worzeldorf zum jüngsten CSU Ortsvorsitzenden in Bayern gewählt. Es gibt aus meiner Sicht vier Gründe für das tolle Ergebnis.

**Ausbau der Betreuungssituation vor Ort**

Wir konnten im letzten Jahr in Worzeldorf mit großartiger Unterstützung von Klemens Gsell und Andreas Krieglstein den Ausbau der Kinderbetreuung vor Ort erfolgreich umsetzen. Meine Rolle war dabei die des Vermittlers zwischen den Elternbeiräten und den politischen Verantwortlichen. Ich habe mich für die Eltern stark gemacht und Gesprächstermine koordiniert und ich glaube, an dieses Engagement haben sich viele Eltern bei der Stimmabgabe erinnert.

Darüber hinaus durfte ich an mehreren Projekten zur Verbesserung der Infrastruktur in Worzeldorf beitragen.

**Online Kampagne auf Facebook und Instagram**

Einer der Hauptgründe für den Erfolg könnte auch meine Online Kampagne in facebook und Instagram sein. Allein auf Instagram wurde mein Wahlvideo über 3.000 mal angeschaut. Die Vorbereitung war für mich ein interessantes Erlebnis. Meinem Moderator sind graue Haare gewachsen bis ich endlich gelernt hatte, vor der Kamera frei zu sprechen und im Lauf der Zeit die „Ähs“ wegzulassen.

**Intensiver Haustürwahlkampf**

Der absolute Hauptgrund für die vielen Stimmen in Kornburg/Worzeldorf verdanke ich aus meiner Sicht einem intensiv geführtem Haustürwahlkampf in unserem Bezirk. Gemeinsam mit Andi Krieglstein, meiner Mutter Monika Simon-Deinlein, David Papaja und Alexander Sessann haben wir drei Wochen lang an mehreren tausend Haustüren geklingelt und tolle Gespräche mit den Bürgern führen dürfen. Jeder der eins der 400 Gläser erhalten hat, hat sich natürlich über die selbstgemachte Marmelade aus geretteten Früchten gefreut.

**Zusammenarbeit mit der CSU Kornburg**

Entscheidend hat ferner die sehr gute Zusammenarbeit mit Jürgen Lippert aus dem OV Kornburg zum Erfolg beigetragen.

**Wie geht es für Sie persönlich in den kommenden Monaten weiter?**

Ich schließe im Mai meine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen mit der IHK Prüfung ab. Ab Oktober starte ich beim Freistaat Bayern ein duales Studium im gehobenen Dienst.

**Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?**

Mein größter Wunsch ist in der aktuellen Corona Krise Gesundheit für meine Familie und alle Menschen auf Erden. Ich hoffe, daß baldmöglichst ein wirksamer Impfstoff zur Verfügung steht.

**Frau Simon-Deinlein, Sie sind neu in der Politik. Aufgrund ihrer sozial-ökologischen Projekte wie die „Worzeldorfer Kleidertauschbörse“ oder „Lebensmittelretten mit Begegnungscafe“ sind sie im letzten Jahr stark in den Blickpunkt der Bürgerinnen und Bürger gerückt.**

**Wie erklären Sie sich Ihr -für eine Newcomerin- erstaunlich gutes Ergebnis im Stimmbezirk Worzeldorf/Kornburg und Platz 8 unter den 21 CSU Süd-Kandidaten?**

Ich freue mich sehr über mein Ergebnis in Kornburg/Worzeldorf und bedanke mich zuallererst ganz herzlich bei meinen Unterstützern und Sympathisanten.

Vor dem Hintergrund meines Studiums zur Dipl. Sozialpädagogin, meiner Begeisterung für Stadtteilarbeit, Leitung von Frauengruppen und der Umsetzung von Kulturprojekten im Kulturladen Gartenstadt während des Studiums habe ich im Oktober 2018 auf Anregung von meinem Sohn Theo die Frauen Union in Worzeldorf gegründet. Mein Ziel war es von Anfang an, im Rahmen der politischen Tätigkeit sozial-ökologische Projekte für die Bürgerinnen und Bürger zu organisieren und umzusetzen. Wichtig ist mir dabei, daß der Spaß nicht zu kurz kommt. So entstanden die Konzepte zur „Worzeldorfer Kleidertauschbörse“ und „Lebensmittel retten mit Begegnungscafe“. Beide Projekte wurden von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen.

**Was waren aus Ihrer Sicht im Wahlkampf die entscheidenden Faktoren für Ihren Erfolg?**

Neben dem Haustürwahlkampf und den vielen Gesprächen an den Wahlkampfständen waren aus meiner Sicht zwei Veranstaltungen unseres Projektes „Lebensmittel retten mit Begegnungscafe“ für das gute Ergebnis verantwortlich.

**Schirmherrin Prof. Dr. Julia Lehner zu Besuch**

Anfang März hatten wir es nach vielen Telefonaten mit dem Sekretariat von Frau Lehner geschafft, unsere Schirmherrin in die Kirche Corpus Christi, unserem Partner bei „Lebensmittel retten“ einzuladen. Ich hatte in Erfahrung gebracht, daß Sie am Vortag Geburtstag hatte. Es kamen an diesem Abend rund 100 Besucher und wir haben „unserer“ Julia ein Geburtstagsständchen gesungen und mit einem Glas Sekt mit ihr angestoßen. Das Video mit unserem Gesang wurde auf Instagram mehrere hundert Mal angeklickt.

**OB Kandidat Markus König beim „Lebensmittel retten“**

Nur eine Woche später hatten wir den OB Kandidaten und neu gewählten OB der Stadt Nürnberg Marcus König in der Kirche Corpus Christi zu Gast. Wir waren sehr stolz und Ute Eichenseher, ein Mitglied unserer Gruppe, hat für Marcus König einen Text auf das Lied „Marmor, Stein und Eisen bricht“ gedichtet und die rund 100 Besucher haben das Lied für ihn gesungen. Auch dieses Video wurde auf Instagram hunderte Male angeklickt.

Beide Veranstaltungen wurden durch eine Malaktion unter Leitung der bekannten Nürnberger Künstlerin Claudia Bittner unterstützt. Alle Besucher durften beim Besuch von Julia Lehner auf einer Leinwand das Motto der Bewerbung Nürnbergs für die Kulturhauptstadt 2025 malen. Bei Marcus König durfte jeder seinen persönlichen Stein in die „Nürnberger Burg für den König“ malen.

**Wie geht es mit den beiden Projekten unter der aktuellen Corona Krise weiter?**

Die Fortsetzung der „Worzeldorfer Kleidertauschbörse“ ist für den Herbst geplant. Das Projekt „Lebensmittel retten mit Begegnungscafe“ kann dann wieder starten, wenn uns die Verantwortlichen aus der Politik die Erlaubnis dafür geben. Geplant ist dann auch eine Vortragsreihe und Workshops zu nachhaltigen und ökologischen Themen. Dazu gehört unter anderem die Gründung eines parteiübergreifenden Arbeitskreises „Nachhaltigkeit und Ökologie“.

**Was sind aus Ihrer Sicht die Gründe, dass sich die Mitgliederzahl der Frauen Union Worzeldorf binnen kürzester Zeit verdoppelt hat?**

Wir verstehen uns als aktive Mitmachpartei. Gegründet haben wir uns im Oktober 2018 mit 12 Frauen. Mittlerweile sind wir 25 Frauen, die mitten im Leben stehen und das Spektrum der Gesellschaft abbilden. Zu unserem Team gehören Frauen aus den Bereichen Soziales, Hauswirtschaft, Betriebswirtschaft, Medizin, Recht und Naturheilkunde. Wir teilen gemeinsame Ideale und Interessen und verfolgen gemeinsame Ziele. Mut, Gestaltungskraft und erfrischende Ideen zeichnen uns aus. Im Lauf der Zusammenarbeit hat sich ein starkes „Wir“ Gefühl zwischen uns entwickelt.

**Herr Deinlein, Frau Simon-Deinlein,** wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen für Ihre weitere politische Arbeit viel Erfolg!

**Kontakt:**

CSU Worzeldorf, Vorsitzender Theo Deinlein

Tel. 0176/84 74 54 61

Frauen Union Worzeldorf, Vorsitzende: Monika Simon-Deinlein,

Tel. 0170/ 92 33 166. E-Mail: Monikadeinlein@yahoo.com